

Bibel erzählen

Das ist ja himmlisch (Apostelgeschichte 1,3-12)

Das ist einer dieser besonderen Momente.

Die letzten vierzig Tage waren voll mit wunderbaren Begegnungen, die Jüngerinnen und Jünger und Jesus – der Lebendige, der Auferstandene. Immer wieder kommt er zu ihnen ins Haus. Sie hören seine Stimme „Friede sei mit euch“! und spüren: Ja, er ist es!

Jesus erzählt von der *basiléia tou theou*, vom Reich Gottes und sie wissen, ja, Gott ist in der Welt.

Die Jünger saßen zusammen auf dem Ölberg. Ein ruhiger Ort, außerhalb der Stadt.

Abschied liegt in der Luft, Abschied und letzte Worte.

Im Schatten der Bäume saßen sie und aßen und redeten. „Bleibt in Jerusalem und wartet“, sagte Jesus zu seinen Jüngern „Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet mit dem Heiligen Geist getauft – schon in den nächsten Tagen.“. Die Jünger blickten einer den anderen an. „Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her, bringst du Frieden?“

Jesus antwortete: „Nicht euch kommt es zu. Zeiten und Zeitpunkte liegen allein in Gottes Hand. Ihr werdet Kraft von Gott empfangen. Ihr werdet meine Zeugen sein und erzählen und den Frieden Gottes in die Welt tragen.“

Mit diesen Worten erhob sich Jesus. Er stand auf und ging ein paar Schritte auf die Wiese.

Die Jüngerinnen und Jünger gingen das Stück mit ihm.

Vor ihnen lag die trockene Ebene, über ihnen war der weite Himmel.

Sie standen in einer Nebelwolke. Die Wolke zog Jesus zum Himmel hinauf und verbarg ihnen den Blick. Sie konnten nicht sehen, wie Jesus in den Himmel fuhr.

So standen sie da, die Jüngerinnen und Jünger und blickten in den Himmel.

„Starrt nicht in den Himmel“ hörten sie eine Stimme. Sie blickten herunter und sahen zwei Männer in weißen Gewändern. Wieder einer dieser besonderen Momente.

Da standen sie unter dem weiten Himmel und der Lichtglanz Gottes ihnen zu Füßen. „Jesus wurde in den Himmel aufgenommen. Ihr habt es gesehen. Und so wird er wiederkommen.“

Sie gingen zurück nach Jerusalem in ihr Haus. Die Jünger waren nicht auf sich selbst gestellt in dieser Zeit. Sie hatten Jesu Worte im Ohr: „Bleibt in Jerusalem und wartet. Ihr werdet Kraft empfangen“. Die Jüngerinnen und Jünger warteten und waren sich sicher, Gottes Kraft würde kommen.

Lied Der Himmel geht über allen auf,
auf alle über, über allen auf.
Der Himmel geht über allen auf,
auf alle über, über allen auf.

EG 588 Text: Wilhelm Willms, Kanon: Peter Janssens

Impulse für ein theologisches Gespräch mit Kindern

Ich frage mich und frage euch:

Was war wohl das Schönste in dieser Erzählung?

Ich frage mich und frage euch:

Was war das Wichtigste in dieser Erzählung?

Ich frage mich und frage euch:

Wo in dieser Erzählung möchtest du gerne sein?

Wo genau ist dein Ort in der Erzählung?

Susanne Paetzold, Referentin Arbeitsbereich Kindergottesdienst Michaeliskloster Hildesheim



Bibel erleben

Das ist ja himmlisch (Apostelgeschichte 1,3-12)

Wir beten mit Worten aus Psalm 36

HERR, deine Güte reicht bis an den Himmel
und deine Wahrheit bis zu den Wolken.
Deine Gerechtigkeit steht fest wie die Berge,
die Gott am Anfang der Welt verankert hat.
Dein Recht ist so grenzenlos wie die Flut,
die vor der Schöpfung die Erde bedeckte.
HERR, du hilfst Menschen und Tieren.
Wie kostbar ist doch deine Güte.
Zu dir kommen die Menschenkinder.
Im Schatten deiner Flügel finden sie Schutz.
Von den Gaben deines Hauses essen sie sich satt.
Von dem Bach, der zu deiner Freude rauscht,
gibst du ihnen reichlich zu trinken.
Denn bei dir ist die Quelle des Lebens.
In deinem Licht sehen wir das Licht.

Die Bibel, Basisbibel, Psalm 36,6-10

Zeit für ein Picknick...

Die Jünger sitzen mit Jesus am Ölberg und essen.
Eine Stärkung für den weiteren Weg. Jesus fährt auf in den Himmel.
Wie das geht, wissen wir nicht. Wolken verbergen den Blick.

Macht ein Picknick. Sucht euch einen ruhigen, schönen Ort aus, vielleicht auf einem Berg oder Hügel. Berge sind in der Bibel Orte der Gottesbegegnung. Menschen erleben hier eine besondere Nähe zum Himmel – zum Wirken Gottes.

Hast du schon einmal Gottes Nähe gespürt?

„Das ist ja himmlisch!“ Gibt es einen solchen Moment?

Reden, genießen, singen, spielen... Himmelszeit.

Himmelsbotschaften...

Himmliche Wesen mischen sich ein.
Männer in weißen Gewändern.
„Starrt nicht in den Himmel.
Fragt nicht nach Zeit und Stunde,
denkt an euren Auftrag in der Welt.
Euer Platz ist hier, auf der Erde.“

Wie im Himmel, so auf Erden.

Heute blicken wir in den Himmel, wie die Jünger.
Heute denken wir an unseren Auftrag in der Welt.
Gestaltet eine bunte Wimpelkette.
Auf den Wimpeln ist Platz für Bilder oder Botschaften.

Ich gehöre zu Christus ...

Himmel ist, wenn ...

Geschichten vom Reich Gottes...

Bilder vom Leben...



Susanne Paetzold, Referentin Arbeitsbereich Kindergottesdienst Michaeliskloster Hildesheim